

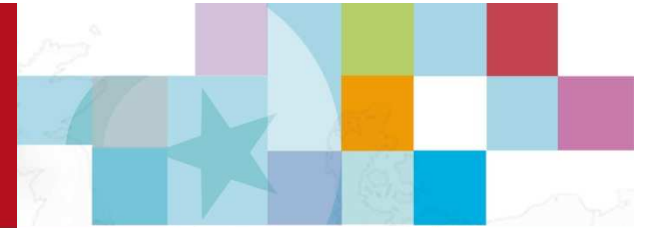
NEW TUNISIA

NEW OPPORTUNITIES

Dipl.-Ing. Manhel Sebai,
Geschäftsführer FIPA Tunisia, Köln Office
Bremen 04.12.2012



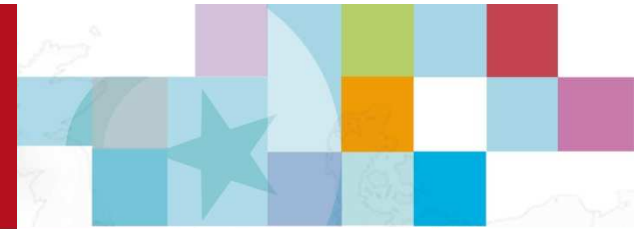
Gliederung



- 1. Unternehmerisches Umfeld**
- 2. Herausforderungen der wirtschaftliche Entwicklung**
- 3. « Positive » Standortindikatoren**
- 4. Die wichtigsten Investitionsanreize**
- 5. Rechtliche Rahmenbedingung zur Begünstigung der Investitionen**
- 6. Das neue Investitionsförderungsgesetz**



Trotz Schwierigkeiten ist die Situation zu bewältigen und « unter Kontrolle »



Wirtschaft

- Das wirtschaftliche Umfeld entwickelt sich gut, trotz des Rückgangs der industriellen Produktion von 6,8%

Infrastruktur

- Die öffentlichen Einrichtungen (Wasser, Strom, Telefonnetz, Internet...) funktionieren normal

Staat & Verwaltung

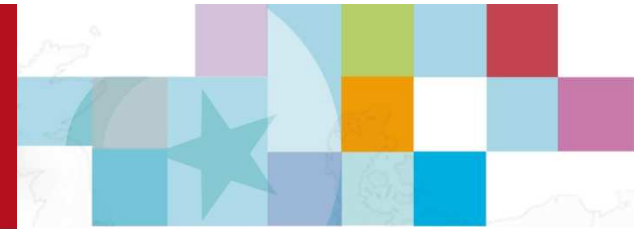
- Die staatlichen Einrichtungen und Verwaltungen für den Wirtschaftsbereich funktionieren stimmig

Versorgung

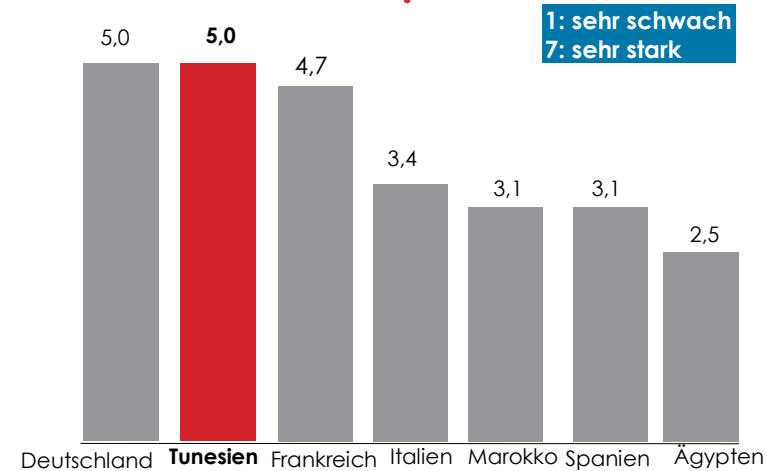
- Die Versorgung des Landes über alle Vertriebswege und der Warentransport sind fast überall gesichert



...ermöglicht die Mobilisierung eines jungen und dynamischen Tunesiens



Positive Klassifizierung des Bildungssystems



Quelle: Bericht über die globale Wettbewerbsfähigkeit, 2010-2011, WEF

22 % des Staatshaushalts wird in Bildung investiert

Gute Bildung für alle

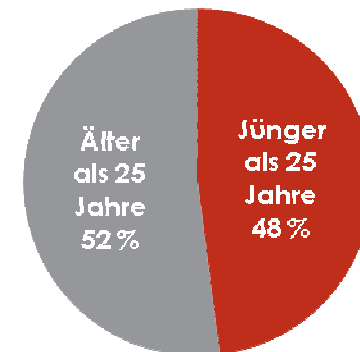
97 % der Kinder eingeschult

365 000 Studenten, davon 61% Frauen

65 000 Hochschulabsolventen pro Jahr

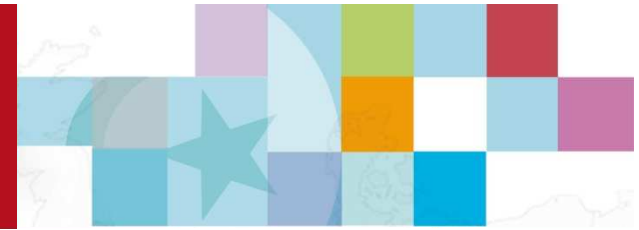
33 % der Studenten im Bereich Informatikwissenschaften

Eine junge Bevölkerung



Eine dynamische Gesellschaft

...das sich gegen die Ungleichheit und für mehr soziale Anerkennung erhob



Trotz einer Wachstumsrate von regelmäßig 5%: Diskrepanz in der sozio-ökonomischen Entwicklung zwischen den Regionen des Westens und der Hauptstadt bzw. der Küstenregion im Osten



Ungleichheit bei den Investitionen

...in den Küstenregionen (Osten) ~4 Mal mehr als in den Regionen des Westens (bis 2009)

Kluft in der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung

...Entwicklungskoeffizient variiert zwischen 0,8 in Tunis und 0,28 in Sidi Bouzid

Kaufkraftgefälle

...Haushaltsausgaben in der Hauptstadt und den Küstenregionen 85 % höher als in den benachteiligten Regionen

Sonders hohe Arbeitslosenrate unter den jungen Hochschulabgängern

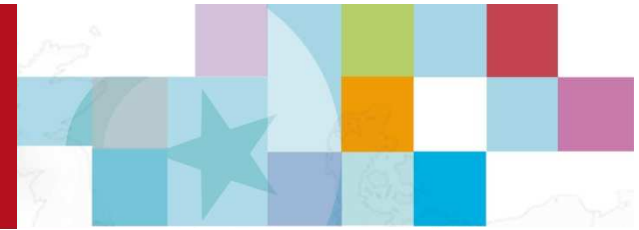
Arbeitslosenrate

18,1 %

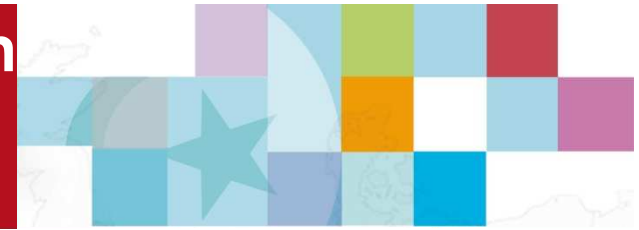
Quelle: APII, INS, Observatoire National de la Jeunesse 2012



Zur Unterstützung des wirtschaftlichen Aufschwungs während der Übergangsphase, beschloss die Regierung verschiedene Sofortmaßnahmen



Letztendlich wird durch die Revolution ein neues Wertesystem entstehen



Ziel

Gute
Regierungsführung

Chancengleichheit
und
unternehmerische
Freiheit

Einsatz für ein
modernes von
Toleranz geprägtes
Gesellschafts-
modell

Die Zivilgesellschaft setzt klare Zeichen für eine gesellschaftliche Entwicklung

Korruption &
Nepotismus

Nichtberück-
sichtigung
nationaler
Probleme ...

Gründung von
Clubs und
Initiativen für
Jung-
unternehmer

Gründung des
Vereins
„Mouvement
pour la
république“

Organisation
eines Forums
der zivilen
Vereine

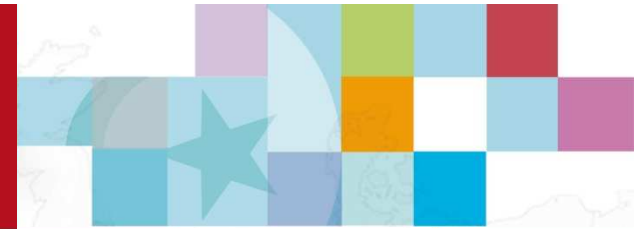
Organisation
einer
nationalen
Konferenz zur
Regierungs-
führung

Unterzeichnung
der Charta
„Engagements
des Jasmin“ zur
Wiederbelebung
des Tourismus

Schaffung
eines Hilfsfonds
für die
geschädigten
Städte
(Kasserine...)



Potenziale und Abkommen Tunesiens

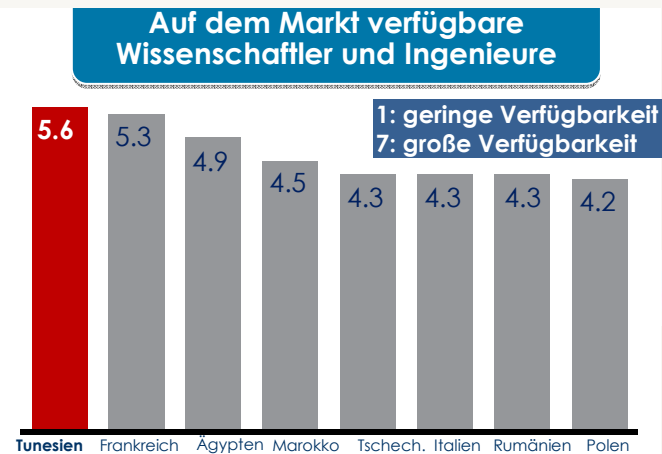


...Ein Angebot, das von den international anerkannten Akteuren bereits anerkannt wurde



Talente-Pool

- 65 000 Hochschulabsolventen pro Jahr
- 30 F&E Zentren und 28 000 Forscher
- Verfügbarkeit von Wissenschaftlern und Ingenieuren



Quelle: Bericht über die globale Wettbewerbsfähigkeit 2010-2011, WEF



Positionierung & Abkommen

- Geografische, kulturelle und sprachliche Nähe zu Europa
- Angenehme Lebensbedingungen: 1. Platz unter den arabischen Ländern in puncto Lebensqualität

Zugang zu einem Markt mit mehr als 800 Millionen Konsumenten

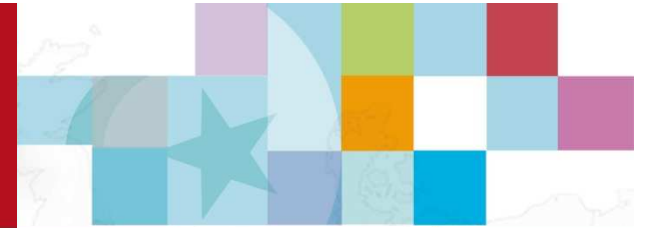
Freihandelsabkommen mit der EU

Freihandelsabkommen mit der Türkei

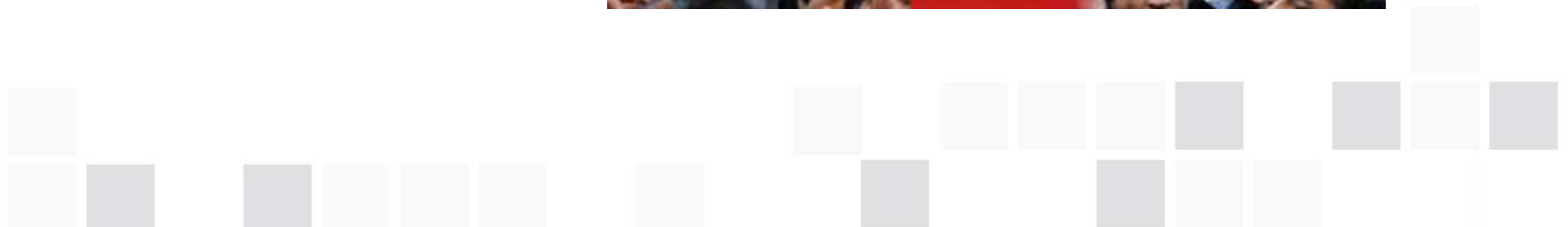
Arabisch-Mediterranes Abkommen von AGADIR



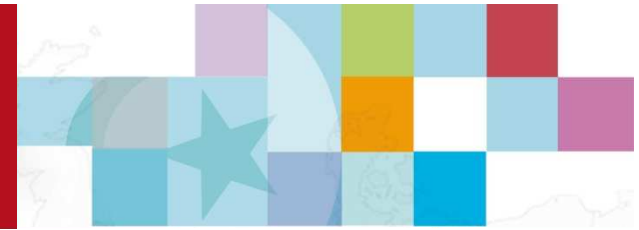
Interkulturelle Aspekte: Frauen



**Jede Menge
Frauenpower!**



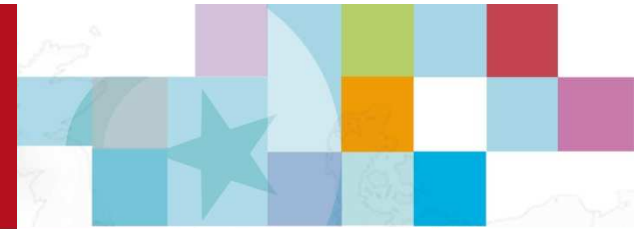
Die wichtigsten Investitionsanreize



- Befreiung von der Körperschaftssteuer für eine Dauer von 10 Jahren
- Zahlreiche steuerliche Vorteile für Exportunternehmen und im Bereich der Regionalentwicklung
- Investitionsprämien für Industrieprojekte in den regionalen Entwicklungszonen sowie für Tourismus- und Landwirtschaftsprojekte
- Übernahme des Arbeitgeberbeitrags in der Regionalentwicklungszonen
- Übernahme der Infrastrukturausgaben in den Regionalzonen



Rechtliche Rahmenbedingung zur Begünstigung der Investitionen



1. Investitionsfreiheit in den meisten Sektoren
2. Freier Transfer von Gewinnen, Kapital und Veräußerungsgewinnen
3. Import- und Exporterleichterungen und vereinfachte Zollverfahren
4. Schutz des geistigen Eigentums
5. Support Organisationen für Investoren



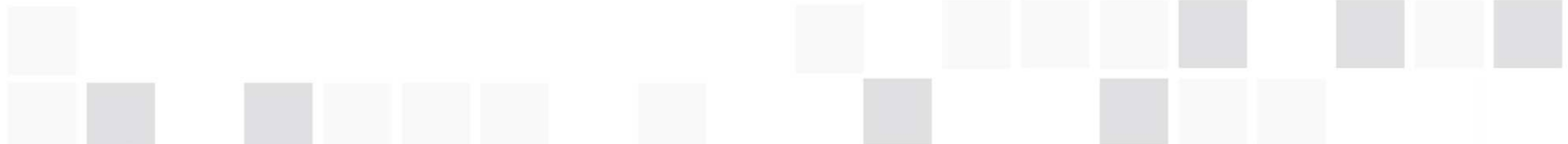
Förderagentur für Industrie
und Innovation " APII "



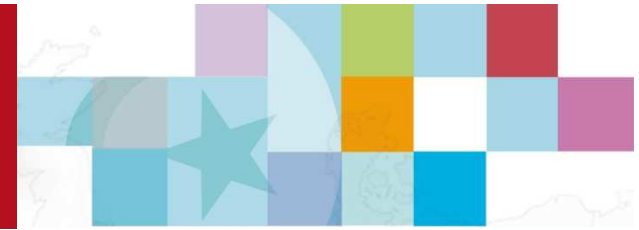
Amt zur Förderung
ausländischer
Investitionen
" FIPA Tunisia "



Zentrum für Exportförderung
" CEPEX "



Rechtliche Rahmenbedingung zur Begünstigung der Investitionen



6. Gleichbehandlung von tunesischen und ausländischen Investoren

7. Einfache Verfahren zur Unternehmensgründung nach dem „One-Stop-Shop-Prinzip“

8. Flexibilität bei den Personaleinstellungsverfahren

9. Konvertibilität des tunesischen Dinars für Exportunternehmen



Investitionsprämien



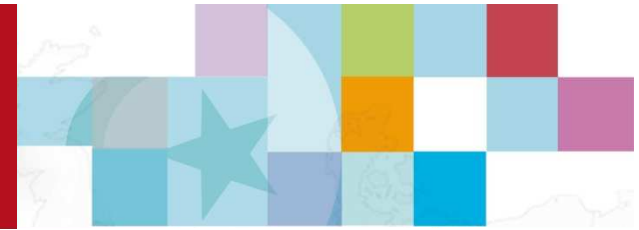
Die Höhe der Investitionsprämien als staatliche Beihilfen für Investitionen in den regionalen Förderzonen

- **8% mit einem Höchstbetrag von 250 000 €**
- **15% mit einem Höchstbetrag von 500 000 €**
- **25% mit einem Höchstbetrag von 750 000 €**

Bedingung für die Ausschüttung des ersten Teils ist, dass bereits 10% Projektkosten geflossen sind.



Das Neue Investitionsförderungsgesetz



„Le nouveau Code d'incitation aux investissements“ – Das Neue Investitionsförderungs-gesetz

Ziele:

- ▶ die **Wirtschaftszweige mit hoher Wertschöpfung** besonders unterstützen;
- ▶ Schaffung eines **effizienten institutionellen Rahmens**;
- ▶ **Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit**;
- ▶ Überprüfen der Stärken Tunesiens in Bezug auf **Marktintegration und geografische Positionierung**
- ▶ **alle Gesetzestexte im Zusammenhang mit Investitionen in einem einzigen Dokument zu vereinen**

Quelle: Minister Riadh Bettaieb, Minister für Investitionen und Internationale Zusammenarbeit,
13.9.2012 während des ATUGE-Forums



Das Neue Investitionsförderungsgesetz

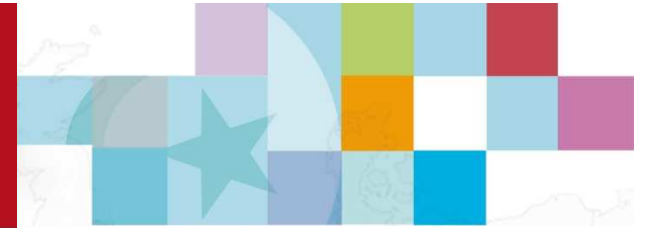


„Nouvelle Constitution Economique“

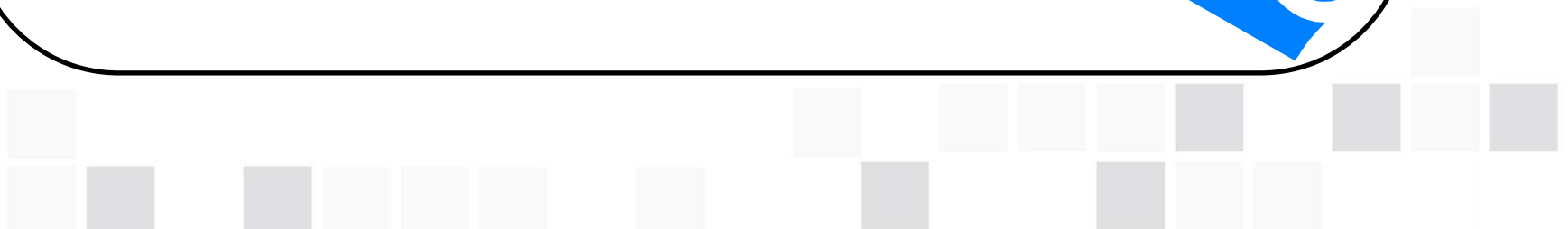
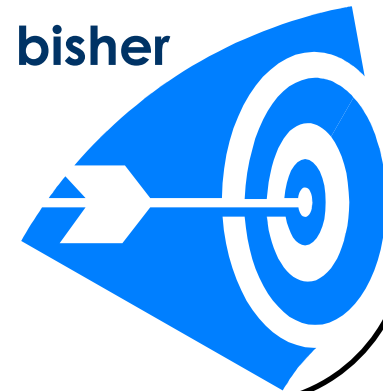
- **Wichtige Politische Ziele:**
 1. 7% jährl. Wirtschaftswachstum,
 2. Senkung der Arbeitslosenquote auf unter 8%
 3. Handelsausgleich
- **Herangehensweise: Bildung einer Kommission aus den verschiedenen Parteien, Einbeziehung des Makroökonomischen Rahmens und Vergleich mit den Modellen wirtschaftlich vergleichbarer Länder**
- **Unterschied „Konzentration auf Verankerung von Transparenz, Vereinfachung der Verfahren und der Kampf gegen die Korruption.“ (Zitat: Nouredine Hajji, Geschäftsführer E&Y)**



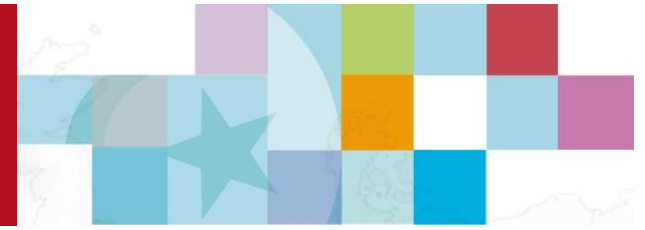
Das heutige Tunesien...



- Eine gebildete moderne und weltoffene Gesellschaft
- Eine diversifizierte Wirtschaft mit qualitativ gut ausgebildeten Arbeitskräften
- Ein Land im demokratischen Umbruch, das bisher blockierte Energien freisetzt und neue Investitionsmöglichkeiten bietet



**New Tunisia
New opportunities**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

شكرا

www.investintunisia.tn



New Tunisia ... New Opportunities